



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Medieninhaber und Hersteller: AUVA
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Fachberatung und Redaktion: Judith Wölfl (AUVA)
AUVA-Landesstelle Wien, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Grafik, Fotos und Druck: AUVA, Auflage 2022

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst!
Die AUVA übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt die AUVA Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS Franz Jonas-Straße 10, St. Pölten

www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen:

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Stadt St. Pölten, die Exekutive, die Schule und natürlich auch Sie – als Vorbild für Ihr Kind.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Bei Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg wenden Sie sich bitte an:
sichereswissen@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern:

Schulweg sicher üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



„Üben Sie problematische Stellen besonders gut!“

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer wird nur reagieren und stehen bleiben, wenn er das Kind gesehen hat; ebenso kann ein Kind nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Fahrbahn frei ist oder der Fahrzeuglenker angehalten hat.

Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen, Containern, hohen Sträuchern sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden. Lässt es sich nicht vermeiden: Langsam vorgehen bis zur Sichtlinie – jene Linie, in der das Kind in die Fahrbahn einsehen kann bzw. vom Lenker wahrgenommen werden kann.

Roller und Scooter am Schulweg

Lassen Sie Ihr Kind nicht zu früh alleine in die Schule rollen (erlaubt ab 8 Jahren), sondern begleiten Sie es solange, bis Sie gewiss sind, dass es sich sicher verhält. Das richtige Verhalten am Gehweg, bei Fahrbahnüberquerungen sowie möglichen Sturz- und Stolperstellen (Kanaldeckel, Schlaglöcher etc.) sollte dabei besonders behandelt werden.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Zu Fuß oder mit dem Pkw?

Ein Großteil der Probleme rund um die Schule verursachen meist Elterntaxis, die verbotswidrig halten und zu Fuß gehende Kinder behindern. Bitte bedenken Sie: Die Fahrt mit dem Auto ist in vielen Fällen nicht sicherer, sondern birgt zusätzliche Gefahren. Kinder die zu Fuß in die Schule gehen sind konzentrierter und aufmerksamer. Und: Es hält gesund und fit!



„Wichtig beim Queren: Blickkontakt!“

3 1 0 0

„Die Stadt St. Pölten ist um die Sicherheit der Schulkinder bemüht. In diesem Zusammenhang wurde von den Fachabteilungen der Stadt St. Pölten gemeinsam mit der Exekutive und der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt ein Schulwegplan für unsere Schulkinder der 1. Schulstufe erarbeitet. In diesem Plan wurden mögliche Gefahrenquellen auf den Schulwegen evaluiert und allgemeine Verhaltensregeln ausgearbeitet. Mit der Erstellung des Schulwegplanes für die Franz-Jonas-VS soll die Sicherheit der Schulkinder auf den Schulwegen noch mehr gesteigert werden.“



Bürgermeister
Mag. Matthias Stadler

S Franz Jonas-Straße 10

Liebe Eltern!

Kennzeichnend für das direkte Schulumfeld der Volksschule ist der starke Eltern-Zubringerverkehr. Das Halten und Parken auf Zebrastreifen sowie das Halten in zweiter Spur sind dabei keine Seltenheit. Das unbedachte Handeln einiger Eltern sorgt nicht nur für Staus vor der Schule sondern birgt vor allem ein erhöhtes Unfallrisiko für Kinder, da diese im morgendlichen Chaos leicht übersehen werden können. Wenn es gar nicht ohne Pkw geht, sollten Sie nur an erlaubten Flächen halten und parken. Optimal wäre natürlich den Schulweg gemeinsam mit dem Kind zu Fuß zurückzulegen. Hilfestellung bietet dieser Schulwegplan, auf dem die weitgehend sichersten Wege im Schulumfeld sowie mögliche Gefährdungsbereiche abgebildet sind.

1



Mariazellerstraße/Franz Jonas-Straße: Warte ruhig an der Ampel bis es Grün wird. Halte dabei ausreichend Abstand zur Fahrbahn. Achte auf Abbieger und quere dann zügig die Straße. Auch wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, gehe rasch weiter.

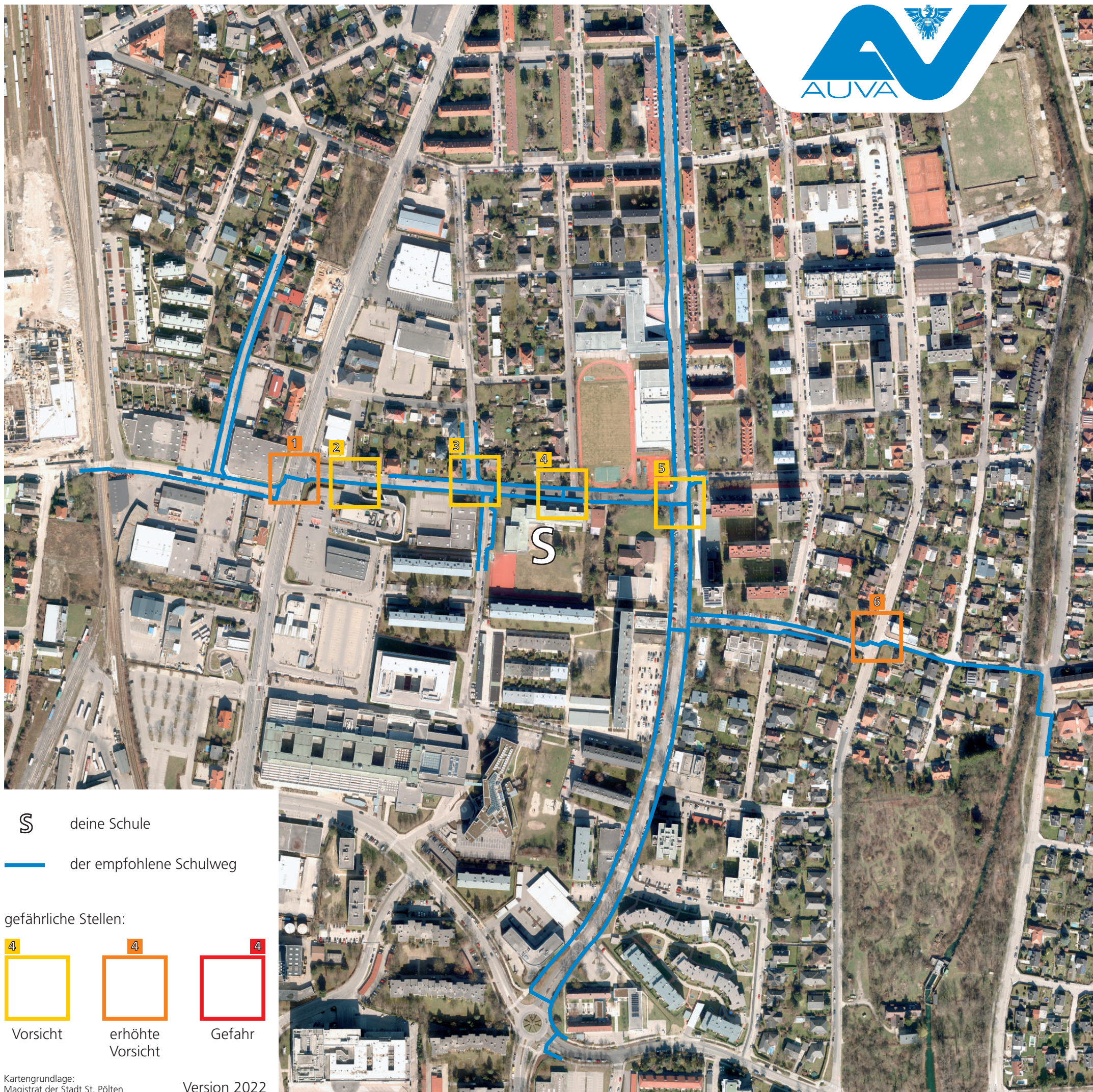


2



Betriebsausfahrten Franz Jonas-Straße: Gehsteige sind zwar für Fußgänger gemacht, aber manchmal werden sie durch Ein- und Ausfahrten unterbrochen. Achte hier auf ein- und ausfahrende Fahrzeuge. Geh erst los, wenn der Weg frei ist.





3

Franz Jonas-Straße/Steinfeldstraße: Bevor du hier querst, bleibe am Gehsteigrand stehen und achte besonders auf einbiegende Fahrzeuge. Dies gilt besonders für den Heimweg, da durch den hohen Zaun die Sicht nicht optimal ist. Gehe erst los, wenn die Straße frei ist.



4

Vor der Schule: Viele Schüler werden mit dem Pkw zur Schule gebracht. Beim morgendlichen Verkehrschaos sind Kinder, die zwischen den Pkw durchgehen müssen, zusätzlich gefährdet – daher der Appell an die Autofahrer, mehr Rücksicht zu nehmen.



5

Josefstraße: Folge den Anweisungen des Schulwegpolizisten, der in der Früh und zu Mittag die Kreuzung sichert. Sollte dieser einmal nicht da sein, gilt: Halte am Gehsteigrand und schaue nach beiden Seiten. Gehe erst los, wenn die Straße frei ist oder die Autofahrer halten.



6

Sensengasse/Spratzerner Kirchenweg: Durch die hohe Hecke sind einbiegende Fahrzeuge erst spät erkennbar. Halte dich in der Sensengasse am linken Fahrbahnrand, bevor du den Spratzerner Kirchenweg querst. Gehe erst los, wenn der Kirchenweg frei ist oder die Autos halten.

